Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 81 (1930)

Heft: 11

Rubrik: Vereinsangelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das tiefste Buchenvorkommen in Oesterreich wurde bei 170 m beobachtet (Wiener Wald, bei Greifenstein); die Höhengrenzen für Buchenbestände sehr guter Bonität wurden für die nördlichen Außenlandschaften der Alpen und die Böhmische Masse in Nieder- und Oberösterreich (Gebiet nördlich der Donau) mit etwa 300 bis 800 m ermittelt; am Südost- und Südabfall der Alpen (z. B. in den Karawanken Kärntens) reicht die beste Bonität bis etwa 1000 m; Buchenbestände mittlerer Güte finden sich im Norden bis 1000 m, im Süden bis 1250 bis 1300 m; die obere Grenze des Buchenvorkommens liegt in den östlichen Bundesländern in den nördlichen Kalkalpen bei rund 1500 m, in den westlichen Bundesländern Tirol und Vorarlberg, dann auch in den südlichen Kalkalpen (Kärnten), etwas höher, rund 1600 m. Als höchstes Buchenvorkommen in Oesterreich wurde vom Verfasser Buche in Strauchform in Vorarlberg, Bezirk Feldkirch, am Gapfahler Falben bei 1690 m, S, 30°, beobachtet. Erst in größerer Seehöhe bevorzugt die Buche die Sonnseiten. Gegen Wind ist sie besonders empfindlich.

Vereinsangelegenheiten.

Mitteilung des Ständigen Komitees.

In Nr. 5 der „Zeitschrift" und Nr. 6 des „Journal" ist eine Mitteilung des Ständigen Komitees erschienen, in welcher die Mitglieder des Schweizerischen Forstvereins auf den Vergünstigungsvertrag mit der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt aufmerksam gemacht worden sind. Es ist auch ausgeführt worden, daß der Vertrag, als Folge eines bundesrätlichen Erlasses, in absehbarer Zeit gekündigt werden könnte.

Diese vorausgesehene Kündigung ist nun eingetreten, in Nachachtung des Bundesratsbeschlusses über das Verbot der Gewährung von Vergünstigungen auf Lebensversicherungen (vom 23. Mai 1930).

Ab 1. August 1931, dem Zeitpunkt des Ablaufes unseres Vertrages, kann die bisherige Vergünstigung von 2 % Reduktion des Prämienbetrages nicht mehr gewährt werden. Es liegt daher im direkten Interesse der Mitglieder, die sich noch bietende Gelegenheit auszunutzen und innert nützlicher Frist eine Versicherung abzuschließen.

Solothurn, im September 1930.

Für das Ständige Komitee: Der Kassier.